



Juli - September 2021

NEUES AUS DER JUGEND- UND SOZIALARBEIT

Liebe Freunde des Trägervereins,

wir sind dort, wo wir gebraucht werden, so könnte man die Arbeit im Trägerverein ganz treffend zusammenfassen. Das galt in der Vergangenheit als vor über vier Jahrzehnten das städtische Jugendzentrum geschlossen wurde und Jahre später der dringende Handlungsbedarf im Stadtteil Stein sichtbar wurde. So war es auch, als die Mittelschule Unterstützungsbedarf in Sachen Ganztagsbetreuung hatte, die Stadt uns bat, uns um FSJ, Quartiersmanagement und Integrationsarbeit zu kümmern und der Landkreis uns mit der Schulsozialarbeit an der Realschule und der Begleitung der Intensivklasse beauftragte.



Wie im Rundbrief zu lesen ist, haben wir uns einer neuen Aufgabe angenommen, die der Schulbegleitung. Dies ist nur möglich, weil wir genügend man- oder besser gesagt womanpower aktivieren konnten. Personalgewinnung und -pflege ist auch im Bereich der Sozialen Arbeit eine immer größer werdende Herausforderung und wir sind froh, dass unsere Mitarbeitenden sehr gerne bei uns in Geretsried arbeiten!

Bei all der Arbeit auch noch Zeit zum Feiern zu finden, ist gar nicht so einfach. Wir wollen unseren vierzigsten Geburtstag natürlich in der gebührenden Art würdigen und planen mit heißer Nadel eine Geburtstagsfeier, die, wenn möglich, am 2. Dezember stattfinden soll. Lassen Sie sich überraschen!

Herzliche Grüße

Kerstin Halba

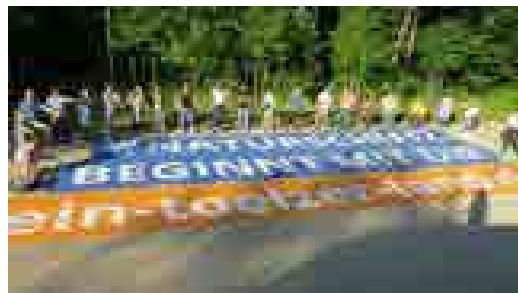
Wir brauchen Verstärkung in der Jugendarbeit!

Freudige Ereignisse werfen ihre Schatten voraus ;-) Aus diesem Grund sind wir auf der Suche nach einer / einem pädagogischen Mitarbeiter (m/w/d) für das Jugendzentrum Saftladen in Teilzeit. Gegebenenfalls beschäftigen wir auch Studierende der Sozialen Arbeit ab dem fünften Semester. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

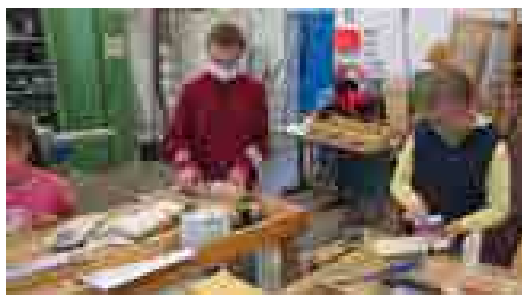
Warum denn in die Ferne schweifen?

Das Gute liegt bekanntlich so nah! Getreu diesem Motto gestalteten wir den diesjährigen Betriebsausflug des Trägervereins. Anfang Juli ging es zunächst in das noch geschlossene neue interkommunale Hallenbad. Dort bekamen wir eine tolle Führung inklusive einem Einblick in die Badetechnik. Bei einer Kaffeepause am Neuen Platz konnten die Mitarbeitenden des Vereins hautnah erleben, wie lebendig es dort bei schönem Wetter ist.

Anschließend führte uns unser Vorstandsmitglied Thomas Holzer vom Arbeitskreis historisches Geretsried durch den Wald nahe der Tattenkofer Brücke und berichtete über die dunkle Gründungsgeschichten unserer Stadt. Wir nutzten die Gelegenheit und unterstützten die landkreisweite Aktion „Naturschutz beginnt mit dir!“. Um die lokale Wirtschaft zu unterstützen, ließen wir den Abend mit einem gemeinsamen Abendessen in den Ratsstuben ausklingen.



Heuer besonders wichtig: tolle Ferienpassangebote!



Nach eineinhalb Jahren Pandemielage waren viele Kinder richtig ausgehungert nach Aktivitäten. Deshalb planten wir 16 Angebote, an denen insgesamt 110 Kinder teilnahmen. Ganz gleich, ob beim Werkeln in der Holzwerkstatt, bei Kreativangeboten, beim Ausflug in die Natur mit Lagerfeuer oder beim Filmdreh im Jugendzentrum Saftladen: alle waren mit Freude und Eifer dabei, hatten Spaß und genossen das gemeinsame Tun.

Politische Bildung im Landkreis ist beispielgebend

Seit der U18-Bundestagswahl 2017 hat sich im Landkreis ein breites Netzwerk der verbandlichen, kirchlichen und offenen Jugendarbeit, sowie der Jugendbildung zusammengeschlossen, das von Verena Peck als kommunaler Jugendpflegerin zusammengehalten wird. Seither wurden in enger Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen im Landkreis alljährlich die U18-Wahlen und begleitende Veranstaltungen durchgeführt. Heuer machte die Polit(o)ur mit Vertreter*innen der Nachwuchsorganisationen sich bewerbender Parteien u.a. in unserem Jugendzentrum Saftladen Station. Erstmals wurde ein [professioneller Videoclip](#) erstellt, in dem sich alle zehn Direktkandidat*innen den künftigen Wähler*innen, aber auch denen, die ihre Stimme real abgeben dürfen, vorstellen konnten.

Die U18-Wahl im Landkreis ist eine gelungene und beispielgebende Aktion, wie nicht nur wir, sondern auch ein Team des Bayerischen Rundfunks fand. Sie drehten einen Beitrag, der am 31. Oktober um 19.30 Uhr auf ARD-Alpa ausgestrahlt wird: [RESPEKT - Demokratische Grundwerte für alle! Wahlrecht ab 16 - würde das die Politik verändern?](#)



Herzlich willkommen im Trägerverein

Machen wir viel lieber als Mitarbeitende suchen: Mitarbeitende finden und sie den mit uns verbundenen Menschen vorstellen:

Ein Gewinn für alle: FSJ

Jedes Jahr dürfen wir im Verein neue Freiwilligendienstleistende begrüßen, die sich ein Jahr lang an den beiden Geretsrieder Grundsschulen, in der Jugendarbeit und an der staatlichen Realschule engagieren. Seit zehn Jahren gibt es bereits dieses Angebot und wir bedanken uns herzlich für die tolle Zusammenarbeit mit den beteiligten Schulen und ganz besonders bei der Stadt Geretsried, die zwei der drei Stellen finanziert. Die Freiwilligen unterstützen Schüler*innen, wo immer ihre Hilfe gebraucht wird. Dies entlastet natürlich auch die Lehrer*innen, die Betreuer*innen und die Verwaltungsmitarbeiter*innen. Die FSJ-Leistenden sammeln jede Menge Erfahrungen, machen wichtige Entwicklungsschritte und können sich beruflich orientieren.



Mit Luci, Olga und Kathi haben wir heuer drei außerordentlich junge Frauen gewinnen können, die tatkräftig mit anpacken, wo sie gebraucht werden. Wir freuen uns über frühzeitige Bewerbungen für das Schuljahr 2022/2022!

Vielen Dank an Peter Herrmann für das Foto, das vorne v.l.n.r. Janine Langsteiner (Karl-Lederer-Grundschule), Kathi Mayer, Luci Gómez, Olga Kalakina und Martina Bäumle (Grundschule am Isardamm), sowie Kerstin Halba und Rudi Mühlhans zeigt.

Damit Inklusion gelingt: unser Schulbegleitungsteam und die Ganztagsangebote

Was im April mit einer Mitarbeiterin startete, konnten wir im September verüffentlichen: das Team der Schulbegleiter*innen. Ganz gleich, welche Defizite Kinder haben, ob geistig oder körperlich behindert, Autisten, Jugendliche mit Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) oder Verhaltensauffälligkeiten - sie alle haben, wie jedes Kind einen Anspruch darauf, die Schule ihrer Wahl zu besuchen. So sieht es zumindest die im Jahr 2006 in New York von der Uno-Generalversammlung verabschiedete Behindertenrechtskonvention vor.

Von Inklusion wird seitdem viel geredet, sie in die Praxis umzusetzen, ist aber nur möglich, wenn die erforderliche Unterstützung gegeben ist. Geleitet wird das Team der Schulbegleiter*innen im TVJA von Angela Heim, die Mitarbeiter*innen sind (h.v.l.) Andrea Wank, Barbara Freitag und Larisa Sulejmenov, sowie vorne Lara Bauer (m.) und Udo Heyder (2.v.r.).



Mit Gaby Schicklhofer, Swetlana Holzer, Torsten Benz, Indira Haunschild und anderen wurde auch das Team der Ganztagsbetreuung gestärkt. Der Freistaat hat sich dazu entschlossen, Lehrerstunden einzusparen und statt dessen mehr personelle Ressourcen bei den Kooperationspartner*innen der Schulen abzurufen.

Praktikas und Studium erfolgreich abgeschlossen!



Tini Schwarm und Andreas Deiser haben heuer jeweils ein für ihr Studium der Sozialen Arbeit notwendiges Praktikum mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen, herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns, dass sich beide auch künftig für die Menschen in Geretsried einsetzen und weiter im TVJA arbeiten. Andreas Deiser unterstützt ab November das Team der Jugendarbeit, Tini Schwarm hat ihre Mitarbeit im Quartiersmanagement am Johannisplatz nahtlos fortgesetzt.

Herzlich gratulieren wir auch Natascha Siebert, die seit Mai 2020 für das Quartiersmanagement am Johannisplatz und am Neuen Platz verantwortlich ist: sie hat im September ihren Bachelorabschluss im Fach Soziologie erhalten und wir freuen uns sehr, dass sie nicht nur im Quartiersmanagement weiterarbeitet, sondern nun auch das Team der Jugendarbeit im Saftladen unterstützt.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am 28. Oktober laden wir um 19.00 Uhr zur zweiten jährlichen Mitgliederversammlung ein – endlich wieder in Präsenz im Quartierstreff „Wir sind Stein“. Die Teilnahme ist allen Interessierten unter den dann in Sachen Pandemie gültigen Rahmenbedingungen möglich. Wir bitten um Anmeldung per Mail an gf@jugendarbeit-geretsried.de.

Tagesordnung:

- I. Begrüßung durch die Vorsitzende und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- II. Verabschiedung des Protokolls vom 29.04.2021
- III. Aktuelle Informationen aus dem Verein
- IV. Informationen aus der Jugendarbeit durch die Mitarbeiter*innen
- V. Bericht der Geschäftsführung
- VI. Vorstellung und Beschluss des Haushaltsplans 2022
- VII. Entlastung des Vorstandes
- VIII. Wahl der Vorstandschaft und der Rechnungsprüfer*innen
- IX. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Bereits um 17.30 findet im Geretsrieder Rathaus die Vernissage zur Fotoausstellung „Geretsried aktiv – Jugendliche und ihre Hobbys“ statt. Auch hier freuen wir uns über Gäste.

JUGENDZENTRUM SAFTLADEN

Im Sommer gemeinsam anpacken!

Die BesucherInnenstruktur war analog zum Wetter in diesem Sommer: eher wechselhaft. Bei heißem Wetter waren viel Jugendliche am See oder an der Isar. Bei schlechtem Wetter waren sie zuhause geblieben. Im Saftladen kamen sie eher zum Hallo sagen, um sich zu treffen und weiter zu ziehen. An einigen Öffnungstagen waren recht wenige Besucher*innen im Haus, an manchen Tagen bis zu 40 Besucher*innen auf einmal. Mittlerweile haben viele jüngere Besucher*innen das Jugendzentrum für sich entdeckt, entsprechend turbulent geht es manchmal zu. Das Tolle ist, dass sie Lust haben mit anzupacken, das Haus umzugestalten und zu verschönern!



Im September hat sich viel bewegt im Saftladen. Es wurden Möbel umgestellt. Die Bistrotische sind mehr in den Eingangsbereich gerückt, um sie bei schönem Wetter einfach nach draußen zu stellen. Der frei gewordene Platz neben der Theke ist zu einem Aufenthaltsbereich mit Couch und Sitzsäcken umfunktioniert worden. Besonders toll: das Bauamt hat kurzfristig die Erneuerung bzw. Renovierung der Böden in drei Räumen in Angriff nehmen lassen, herzlichen Dank dafür!



Die Thekendienste im Saftladen laufen super an. Die Jugendlichen übernehmen gerne Verantwortung und bringen sich ein. Für die Jugendlichen ist der Thekendienst eine doppelte Bereicherung. Sie kommen mit anderen Jugendlichen ins Gespräche, mit welchen sie sonst nicht kommunizieren. Die verdienten Gutscheine aus ihren Diensten werden in der Regel auch direkt wieder eingelöst. Mittlerweile gibt es einen Dienstplan, um eine faire Dienstverteilung zu gewährleisten. Es gibt seit Anfang September nun auch Saft im Thekenangebot des Saftladens. Verschiedene Säfte stehen hierfür bereit. Jede Woche wird ein "Saft der Woche" ausgewählt. Diesen gibt es dann immer im Sonderangebot.

Sowohl die U-18 Wahl als auch die Jugendratskandidaturen haben thematisch großen Raum im Jugendzentrum eingenommen. Wöchentliche Koch- und Backaktionen prägten den September im Saftladen. Es wurde Pfannkuchen gebacken, Smoothies und Müsli zubereitet und auch Pizza wurde selbst gebacken.

MOBILE JUGENDARBEIT

Beratung beim Übergang ins Berufsleben

In den Sommermonaten Juli und August stellte sich bei vielen durch die MJA erreichten Jugendlichen Erleichterung ein. Ein weiteres Schuljahr, welches erheblich durch die Pandemie geprägt war, neigte sich dem Ende zu. Trotz vieler widriger Umstände gelang es den meisten das Schuljahr erfolgreich abzuschließen. Für viele bedeutet dies auch den Anfang eines neuen Lebensabschnitts, etwa den Übertritt in das Berufsleben. Er ist folglich unverändert ein präsent Thema in Kontakt- und Beratungsgesprächen mit den Jugendlichen.



Sonnige Tage helfen bei Kontakten

Das schöne Wetter und das erhöhte Maß an Freizeit luden viele Jugendliche ein sich im öffentlichen Raum zu treffen. Hier konnten sie gut durch die MJA erreicht werden. Besonders frequentiert waren in diesen Tagen die Isarauen und der Karl-Lederer-Platz. Im August machte sich die Urlaubszeit bemerkbar. Um Nutzungskonflikte möglichst positiv zu lösen, beteiligte sich Patrick Schmook an einem runden Tisch im Rathaus.

Über den gesamten Sommer hinweg war zu erkennen, dass Graffiti-Kunst – zum Leidwesen einiger Gebäudeeigentümer*innen – in Geretsried zunimmt.

Manches ist bloße Schmierei, manches ist tatsächlich künstlerisch sehr gelungen – aber dennoch nicht in Ordnung. Für die MJA zeigt sich der Bedarf, öffentlich zugängliche Flächen zu schaffen, an denen Graffiti legal gestaltet werden darf – auch um den Jugendlichen zu vermitteln, was zulässig ist und dass alles andere als Sachbeschädigung bewertet und juristisch geahndet wird.

JUGENDTREFF EIN-STEIN

Zahlen, Daten, Fakten

In den Monaten Juli bis September besuchten den Jugendtreff Ein-Stein an insgesamt 58 Tagen 2.300 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 27 Jahren. Im Schnitt nutzten täglich rund 40 Besucher*innen den Jugendtreff.

Tischkickerturnier zur Fußball-EM

Fußballbegeisterte Jugendliche, jubelnde Kinder und aufgeregte Jungs und Mädels rund um den Tischkickertisch. Während der insgesamt zehn Spiele im Rahmen des Tischkicker-Turniers im Jugendtreff Ein-Stein herrschte Ausnahmezustand. Zahlreiche Zuschauer*innen verfolgten die spannenden Matches. Schnell wurde klar, dass es aufgrund der vorherrschenden Hygieneauflagen nicht mehr möglich war alle Fans zuzulassen. Um dennoch möglichst vielen ein Dabeisein ermöglichen zu können, wurden die Matches kurzerhand nach draußen verlegt.

Dank der tatkräftig anpackenden Jugendlichen war der schwere Tisch schnell vor dem Ein-Stein aufgebaut. Über die gesamte Laufzeit der Fußball-EM fanden die einzelnen Spiele statt. Und selbstverständlich wurden die großen, meist politischen Debatten, die rund um die Europameisterschaft geführt wurden, im Jugendtreff ebenso hitzig diskutiert. Begleitet von den Pädagog*innen konnte so mache*r Jugendliche*r ihre/seine Meinung abklopfen, finden und verfestigen.

Die einzelnen Spieler*innen im Alter von 10 – 19 Jahren gingen stets fair miteinander um und freuten sich über die Essensgutscheine der örtlichen Gastronomie.





#NaturschutzBeginntMitDir auch im Ein-Stein

Die landkreisweite Aktion #NaturschutzBeginntMitDir erregte viel Aufsehen. Sowohl Besucher*innen des Ein-Stein als auch Ortsansässige wurden zum Thema Naturschutz sensibilisiert. Umweltbildung ist ein großer Bestandteil der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Daher war es selbstverständlich, dass auch die Pädagog*innen des Jugendtreffs Ein-Stein diese Kampagne aufgriffen und so ihre Besucher*innen niederschwellig an den Umweltschutzgedanken heranführten.

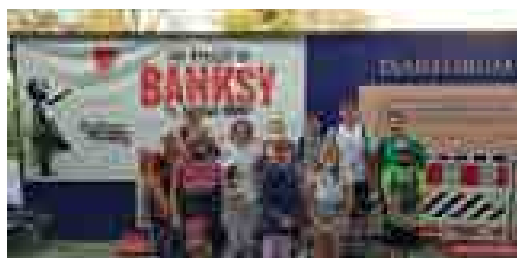
Neben angeleiteten Müllsammelaktionen, Fotowettbewerben und einer QR-Code-Schnitzeljagd traf vor allem die Summer-Bucket-List (erstellte Sommeraufgaben-Liste für die Kids) den Zeitgeist der Jugendlichen.

Alle Angebote wurden unter dem #NaturschutzBeginntMitDir in den sozialen Medien veröffentlicht und trafen den Nerv der Jugendlichen.

Das Ein-Stein on tour

Was lange ruht, ist wirklich gut. In diesem Sommer waren gemeinsame Ausfahrten mit Jugendlichen endlich wieder erlaubt. Zusammen mit den Jugendlichen wurden mehrere Ziele diskutiert und teilweise umgesetzt. Hierbei informierten sich die Jugendlichen selbst über die vor Ort geltenden Regeln, anfallenden Kosten und pflanzten den Weg dorthin.

Ein besonders spaßiges Highlight war gewiss der Besuch des Bayernparks in Niederbayern. Auch Kunst und Kultur kamen nicht zu kurz. So besuchten wir beispielsweise die Banksy-Ausstellung in München und führten eigene kleine Kunstprojekte im Ein-Stein durch.

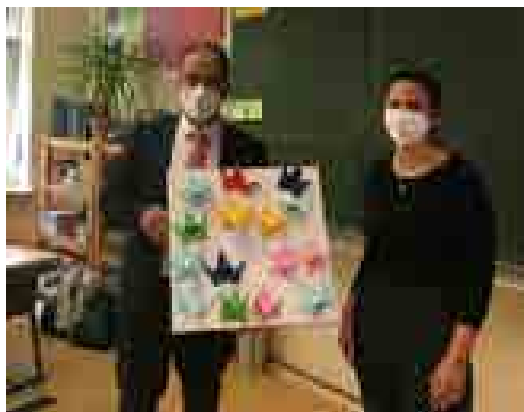


INTEGRATION AKTIV

Frieden - ich pack mit an! „Mayors for Peace“ am 08. Juli

Frieden ist, wenn kein Krieg herrscht - aber ist Frieden noch mehr? Was bedeutet Frieden konkret und wie kann dieser Frieden erreicht werden?

Genau diese Fragen haben wir von IAG zusammen mit der Deutschklasse der Geretsrieder Mittelschule in einem Aktionstag anlässlich des Flaggentags von Mayors for Peace behandelt. "Frieden bedeutet für mich, dass kein Streit ist", "Wenn alle gleichberechtigt sind, Mädchen und Jungs das Gleiche dürfen, dann herrscht Frieden", "Frieden ist, wenn kein Krieg ist und sich alle gegenseitig helfen" - die Schüler und Schülerinnen der Deutschklasse hatten viele verschiedene Assoziationen zum Friedensbegriff und überlegten sich, wie sie selbst in ihrem nahen Umfeld "Friedensmacher*innen" sein könnten.



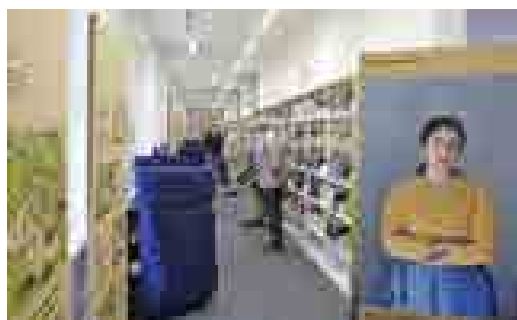
Als Zeichen für den Frieden falteten sie bunte Origami-Kraniche - diese sind ein internationales Symbol für den Frieden - und überreichten Sie Herrn Bürgermeister Müller, der die Klasse zum Friedenstag besuchte. Im Dialog zwischen Klasse und dem "Mayor for Peace" von Geretsried kam vor allem ein wichtiger Konsens auf: Frieden entsteht im Kleinen! Frieden fängt erst mal bei uns selbst an, wir sind die Voraussetzung, um auch auf gesellschaftlicher Ebene Frieden zu erlangen.

Gegenseitige Unterstützung und gegenseitiger Respekt sind für jede*n umsetzbar und mögen zwar unscheinbar wirken, doch genau so funktioniert die Übertragung von Frieden aufs große Ganze. Wir danken der Deutschklasse für den erkenntnisreichen und schönen Aktionstag und freuen uns unsere selbst-auferlegten Vorsätze zur Friedensförderung Tag für Tag umzusetzen!

Ausstellung „Spieglein, Spieglein an der Wand ... Fluchtwege und Lebenswege im Portrait“ vom 03. August – 30. September in der Stadtbücherei

Migration ist schon seit der Stadtgründung ein prägendes Merkmal Geretsrieds und auch Flucht ist dabei ein immerwährendes Thema. In der Ausstellung „Spieglein, Spieglein an der Wand ... Fluchtwege und Lebenswege im Portrait“, die IAG im August und September in der Stadtbücherei ausstellte, geht es genau darum: Warum und auf welchen Wegen verlassen Menschen ihre Heimat?

Wie geht Europa mit diesen Fluchtsuchenden um und welche Perspektiven gibt es für sie in Deutschland? Ein ganz klares Feedback gab es sowohl von den in der Ausstellung portraitierten Geflüchteten als auch von den Besucher*innen: Keiner verlässt seine Heimat, seine Familie und sein gewohntes Umfeld freiwillig, man sollte also sein Bestes tun, um die Geflüchteten willkommen zu heißen.



Interkulturelle Märchenwoche

In der interkulturellen Woche 2021 veranstaltete IAG ein interkulturelles Märchenfest: An verschiedenen Orten haben wir in unterschiedlichen Formaten und mit verschiedenen Kooperationspartner*innen eine kleine Weltreise durch verschiedene Länder, Kulturen und deren Geschichten unternommen!

So war an vier Terminen die "Prinzessin zu Gast" in der Stadtbücherei und hat mit den jungen Besucher*innen gebastelt, gelesen, Kronen gebastelt und eine magische Zeit verbracht.



Die Geschichtenerzählerin Ursula Weber nahm die Bewohner*innen verschiedener Seniorenheime mit auf eine märchenhafte Weltreise durch verschiedene Länder, Kulturen und deren Geschichten. Auch in den Oberlandwerkstätten durften wir mit den Mitarbeiter*innen verschiedene Märchen rund um den Globus kennenlernen und dabei spielerisch und erzählerisch erleben, wie vielfältig und doch ähnlich die Geschichten in unterschiedlichen Kulturen sind.

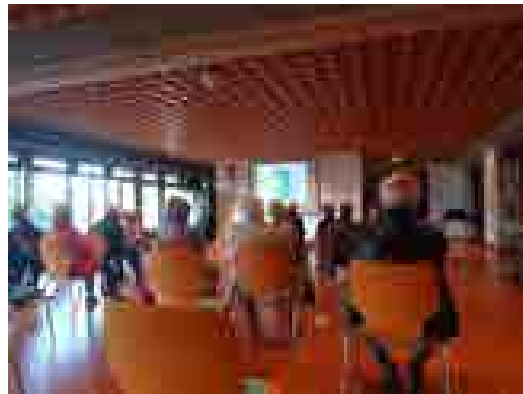
Einen krönenden Abschluss erreichte unsere Märchenwoche dann mit der Theater-Aufführung russischer Märchen im Quartierstreff Stein, bei der Kinder aus Stein und aus unserem russischen Muttersprachkurs zusammen mit Elsa Kodeda das musikalische Märchen vom Zaren Saltan nach Alexander Puschkin in deutscher und russischer Sprache aufführten.
Danke an alle Beteiligten an unserer interkulturellen Märchenwoche, es war uns ein Fest!

QUARTIERSMANAGEMENT

Tabuthemen werden bei uns angesprochen: „Leben im Alter“

Der Juli stand ganz im Zeichen der Vortragsreihe „Leben im Alter“, es fanden zwei Vorträge im Quartierstreff Stein statt. Unter dem Titel „Vorsorge für den Ernstfall – Das geht uns alle an!“ widmete sich Teil 1 der Ambulanten Hospiz- und Palliativversorgung und behandelte Fragen rundum das Lebensende. Eine unheilbare Krankheit tritt plötzlich und unvorbereitet ein, oft sind es die vielen Lebensjahre, die Fragen wie diese aufwerfen: Wie geht eigentlich Sterben? Werde ich Hilfe haben? Wo werde ich sein? Kann ich es vorbereiten? Zu diesen Themen und Fragen sprach Elke Holzer des Christophorus Hospizverein Bad Tölz- Wolfratshausen e.V.. Nach diesem gut besuchten Vortrag ging es eine Woche später weiter mit Teil 2 Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Diese beiden Vorsorgemaßnahmen gehören zusammen, aber für was stehen sie? Referentin Heidemarie Piffl vom Christophorus Hospizverein Bad Tölz-Wolfratshausen e.V. regte in Ihrem Vortrag Überlegungen zu folgenden Themen und Fragen an: Leiden – Krankheit – Sterben: Wie bestimme ich, was medizinisch unternommen werden soll, wenn ich entscheidungsunfähig bin? Wer entscheidet für mich, falls ich es nicht kann? Warum ist es sinnvoll sich rechtzeitig mit dieser Thematik auseinanderzusetzen?

Trotz dieser schwierigen Themen waren unsere Vorträge stets gut besucht. Das Selbe erlebten wir auch beim Vortrag im September mit dem Titel Demenz in der Kommune – Zukunft für die Gesellschaft, der Ende September in der Pfarrei Hl. Familie am Johannisplatz stattfand. Referent*innen waren Dieter Käufer, Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Isar-Loisachtal e.V und im Anschluss Christiane Bäumler, Leiterin des Fachbereichs Senioren im Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen.



„Wir müssen auf demenziell erkrankte Menschen in unserer Gesellschaft Rücksicht nehmen, selbst in so alltäglichen Situationen wie an der Kasse im Supermarkt.“, erklärt Käufer. Daran schließt sich Christiane Bäumler an. In Ihrem Vortrag stellt Sie den Landkreis auf den Prüfstand und befragt dazu das Publikum: „Es gibt zwar viele Begegnungsorte im Landkreis, aber sind diese auch sensibilisiert für demenziell-erkrankte Menschen?“ fragte Bäumler.

Unter dem Titel „Freizeit und Gesundheit – Wie halte ich mich fit?“ wurde die Aktionsreihe abgerundet.

Quartiersmanagement Johannisplatz - Stadtteilcafé bei schönen Wetter

Sei es mit Café und Keksen am Tisch oder auch nur mit Stift und Notizbuch zu Fuß: Jeden zweiten Mittwoch ist das Team Quartiersmanagement Johannisplatz am Platz unterwegs und dabei ergeben sich immer informative und hilfreiche Gespräche mit Bewohner*innen am Johannisplatz. Wenn die Witterung passt, wird die Präsenz am Platz fortgeführt, in den kälteren Monaten wird der Kontakt über Social Media und den Schaukasten am Platz aufrecht gehalten.

Am Johannisplatz wird ein Quartierstreff entstehen!

Die Quartiersbeiratssitzung am Johannisplatz fand auch dieses Mal wieder online über eine Video-Konferenz statt.



Die wichtigsten Themen waren die Planung des Begegnungsfestes und die Wahl des neuen Quartiersbeirats. Die wohl aufregendste Neuigkeit für alle Beteiligten war die Zusage der Anmietung der alten Apotheke durch die Stadt, um daraus einen Quartierstreff am Johannisplatz zu errichten. Hier erwarten uns einige Aufgaben, die wir gemeinsam mit den Akteuren vor Ort meistern wollen!

Wir bedanken uns herzlich beim Elternbeirat des Kindergartens, bei den Musiker*innen Elsa & Sopia, Schlawindl und Samma Spirit, bei den Bauchtänzerinnen und der Hip/Hop-Formation, beim Zauberer Arcato, bei allen Kuchenspender*innen, beim Bauhofteam der Stadt und bei allen, die zum tollen Nachmittag und Abend beigetragen haben!



Die „Essbare Stadt“ soll noch mehr blühen

Nachdem einige Tröge schon eine Patenschaft ergattern konnten, wünscht sich der Quartiersbeirat weitere Tröge, um auch die Fläche hinterm Pavillon, vor allem die um die Boule-Bahn, zu begrünen. Daher wurden in der letzten Quartiersbeiratssitzung Modelle ausgewählt, die angeschafft werden sollen. Wir suchen stetig nach neuen Patenschaften, meldet euch bei uns!

Quartiersbeiratssitzung und Begegnungsfest am Neuen Platz

Der Quartiersbeirat kam Mitte August zur dritten Quartiersbeiratssitzung des Jahres zusammen. Das wichtigste Thema war das anstehende Begegnungsfest. Der Ablaufplan wurde festgelegt und die Aktiven teilten sich ihre Aufgaben ein.

Am Samstag, den 11.09.2021 wurde es laut und vor allem bunt auf dem Neuen Platz. Groß und klein, jung und alt kamen zusammen und genossen ein dichtes Bühnenprogramm, das von Line Dance über Hip-Hop und Salsa bis zu Rock'n'Roll alles bediente. Während mit griechischen Grillgut durch das Café Coffeeholic für das leibliche Wohl gesorgt war, wurde auch das Rahmenprogramm für Kinder sehr gut angenommen:



Es wurde fleißig gebastelt und geschminkt, sodass schon bald viele geschminkte Tiger und Schmetterlinge über den Platz sausten.

„Besonders jetzt, nach eineinhalb Jahren Pandemielage, bemerken wir, welche Lebensqualität soziale Begegnung mit der Familie, den Freunden und Bekannten oder dem Nachbarn mit sich bringen kann. Und genau das soll heute an erster Stelle stehen!“ so Natascha Siebert vom Quartiersmanagement.

Im Quartierstreff "Wir sind Stein" startete das Seniorencafé wieder!

Endlich konnten wir wieder unser Seniorencafé starten, das nun wieder ab sofort jeden Mittwoch von 14-16 Uhr im Quartierstreff Wir Sind Stein stattfinden wird. Bei Kaffee und Tee genossen die Besucher*innen das Beisammensein und die netten Gespräche. Wie schön, dass dies wieder möglich ist.

Mustergültige Arbeit im Quartiersbeirat

Der Quartiersbeirat kam Ende September für die dritte Quartiersbeiratssitzung dieses Jahres zusammen.

Es stand alles unter dem Motto Neuwahlen, weil im Herbst in allen drei Quartieren die Beiräte neu zu wählen sind. Vor der Vorstellung der Kandidatinnen präsentierten sich die an der Mitarbeit interessierten Bürger*innen. Zuvor wurden wichtige Beschlüsse gefasst: Das Budget für das Begegnungsfest wurde festgelegt, der Entschluss zur Bepflanzung zweier Apfelbäume am Stadteileingang, sowie die Entscheidung für Sitzgelegenheiten vor dem Quartierstreff gefällt.



UNSERE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

Jugendtreff Ein-Stein

Steiner-Ring 22a, 82538 Geretsried
Tel: 08171/9978088, Fax: 08171/9978089
ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Dienstag - Donnerstag: 16.30 Uhr - 20.30 Uhr Freitag u. Samstag: 16.30 Uhr - 21.30 Uhr
Samstag: 16:00 Uhr - 22:00 Uhr

Jugendzentrum Saftladen

Adalbert-Stifter-Straße 15, 2538 Geretsried
Tel: 08171/51192, Fax: 08171/3490000
saftladen@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch: 15.30 Uhr - 21.00 Uhr, Freitag: 15.30 Uhr - 21.30 Uhr, Samstag: 15.30 Uhr - 21.00 Uhr

Koordinationsstelle Integration aktiv

Steiner Ring 24, 2538 Geretsried
Tel: 08171/9266535
Mobil: 01523/4260325
iag@jugendarbeit-geretsried.de

Mobile Jugendarbeit Geretsried

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel. u. Fax: 08171/3490000
Mobil: 0151/40335064
mja@jugendarbeit-geretsried.de

Quartiersmanagement Stadtteil Stein, Neuer Platz, Johannisplatz

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/90208
Fax: 08171/3490000

Quartiersmanagement Stein:

qm-stein@jugendarbeit-geretsried.de
0162/3397185

Quartiersmanagement Neuer Platz und Johannisplatz

qm-neuerplatz@jugendarbeit-geretsried.de
qm-johannisplatz@jugendarbeit-geretsried.de
0174/3033211

Badwerkstatt am Jugendzentrum Saftladen

UNSERE ANGEBOTE

Sie möchten wissen, was bei uns läuft? Sehr viele Termine finden Sie in unserem [Veranstaltungskalender](#), über besondere Aktivitäten informieren wir unter Aktuelles auf unserer [Internetseite](#).

Sie finden ein Angebot nicht, das Sie für notwendig erachten?
Lassen Sie es uns wissen, vielleicht finden wir miteinander eine Lösung!

HILFE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN IN GERETSRIED

Sie wollen Kinder und Jugendliche unterstützen? Selbst tatkräftig mit anpacken? Wollen anderen Menschen etwas Gutes tun? Der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit und seine Mitarbeiter wissen um viele kleinere und größere Problemlagen. Gerne geben wir Ihnen Tipps, wie Sie sich z.B. im Bereich der Sprachförderung aktiv einbringen können, wo Ihre Spenden gut angelegt sind oder in welcher Art Sie sonst helfen können!

Impressum:

Herausgeber: Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

V.i.S.d.P.: Geschäftsführer Rudi Mühlhans

Redaktion: Rudi Mühlhans, unter Mitarbeit von Kerstin Halba, Franziska Walter, Sandra Mader, Hannah Schreyer, Natascha Siebert, Lilly Schöffmann, Patrick Schmook u.a..

Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried

Tel: 08171/90208, Fax: 08171/3490000

Die Geschäftsstelle ist i..d.R. Montag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr sowie nach Terminvereinbarung besetzt.

Tel.: 08171 / 90208, Fax: 08171 / 3490000,

Mail: gf@jugendarbeit-geretsried.de

www.jugendarbeit-geretsried.de

Erscheinungsweise „Neues aus der Jugend- und Sozialarbeit“: alle 3 Monate

Liebe Leserinnen und Leser!

Schön, dass Sie sich die Zeit für „Neues von der Jugend- und Sozialarbeit“ genommen haben. Wir hoffen, Sie gut informiert zu haben. Bitte empfehlen Sie unseren Rundbrief weiter. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, bitten wir um Eintragung auf unserer [Internetseite](#). Dort können Sie sich jederzeit wieder vom Bezug des Rundbriefs abmelden - was wir bedauern würden. Wir bitten, unsere [Datenschutzbestimmungen](#) zu beachten.

...FÜR DICH UND DEINE STADT!

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.